

17.02.2014

Herrn
Dr. Thomas Wenning
Vorsitzender des Ausschuss für
Umwelt, öffentliche Sicherheit und Ordnung
Friedrich-Ebert-Straße 7
48653 Coesfeld



per e-mail

nachrichtlich;
Kreis Coesfeld
Dr. Ansgar Scheipers
FBL Sicherheit, Bauen, Umwelt
Friedrich-Ebert-Straße 7
48653 Coesfeld

per e-mail

Bündnis 90/Die Grünen
Kreistagsfraktion Coesfeld
Wilhelm Kraneburg

Tiberstraße 43
48249 Dülmen

Fon: 02541/ 9581963
Fax: 02594 / 789725
post@gruene-coe.de
www.gruene-coe.de

Sehr geehrter Herr Dr. Wenning,

im Namen der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen bitten wir Sie, folgende Themen auf die TO der Sitzung des Ausschuss für Umwelt, öffentliche Sicherheit und Ordnung am 11.03.2014 zu setzen.

Aktueller Sachstandsbericht zu den Genehmigungsverfahren für neue Mastställe und zur Zahl der genehmigten Mastplätze im letzten Jahr 2013 und zur Zahl der voraussichtlichen Genehmigungen bzw. vorliegende Bauanträge für 2014, sowohl nach Bimsch wie auch nach normalem Baurecht.

Die stark wachsenden Mastviehbestände und die in 2012 erreichte Viehdichte von 3,2 GVE im Kreis Coesfeld erregen Besorgnis, was die Nitratbelastung der Grund- und Oberflächengewässer und den Verbleib der überschüssigen Güllemengen betrifft. Wichtig ist deshalb zu erfahren, wie viele Tierplätze in 2013 genehmigt wurden und wie viele es voraussichtlich in 2014 sein werden. Wie dem - Haushaltsbuch 2014 des Kreises Coesfeld, Seite 76, Produkt Tierseuchen - zu entnehmen ist, geht die Kreisverwaltung davon aus, dass die Viehdichte auch in Zukunft zunehmen wird. Was den Gülleüberschuss betrifft, so entwickelt sich dazu zurzeit im Kreis ein reger Gülleentsorgungshandel. Weil es in der Region immer weniger aufnahmefähige Betriebe bzw. Flächen gibt, werden die Reststoffe zunehmend mit Tanklastzügen bis zu 140 km weit gefahren und sogar auf Schiffen weg transportiert.

Bericht zur Belastung des Steverwassers mit Pflanzenschutzmitteln

Zitat aus dem Jahresbericht der Steverkooperation 2012

„Im Gegensatz zu 2011 waren in 2012 massive Einträge von Pflanzenschutzmitteln, vor allem an Topramezone und Nicosulfuron zu verzeichnen. Dies führte zu einem Einsatz der Aktivkohleanlage von Januar bis Oktober 2012. Insgesamt wurden über 600 t an Pulver-Aktivkohle verbraucht. Nur durch einen sehr massiven Einsatz von betrieblichen Maßnahmen (Wasser aus dem Do-Ems-Kanal wurde in die Stever geleitet) in Verbindung mit der Adsorptionsstufe war es gelungen, die PSM-Gehalte so weit zu minimieren, dass die Anforderungen an die Trinkwasserqualität eingehalten werden konnten“.

Stellt sich die Frage, wie war die Belastungssituation der Stever durch Pflanzenschutzmitteln im letzten Jahr 2013, wie lassen sich Wiederholungen verhindern?

Werden in anderen Gewässern (Vechte, Berkel) auch Wasserproben auf Nitrat und Pflanzenschutzmittel untersucht und wie ist dort die Lage?

Bericht über Kompensationsmaßnahmen für neue Stallbauten und Biogasanlagen. Gibt es dazu ein entsprechendes Kataster?

Bilanz zur bisherigen Arbeit des Heckenmanagers.

Hat sich das maschinelle Auf- den- Stock- setzen der Hecken bewährt?

Wie kann in diesem Sommerhalbjahr die Kampagne zum Erhalt der Artenvielfalt fortgesetzt werden?

Mehr Blüten, mehr Wildnis im Kreis Coesfeld, weniger Mähen und Mulchen.

Überlegungen zur Restauration der lädierten Parklandschaft, Obstwiesen vielerorts völlig überaltert, Kleingewässer verbuscht, Solitäreichen gefällt, usw.

Bericht zum Einsatz von Ersatzgeld

gezeichnet

Dr. Wilhelm Kraneburg